

„Wo die Flussperlmuschel lebt“

Tagesexkursion an die Our nach Luxemburg, 14. September 2013

Die Tagesexkursion des DGGL-Saar-Mosel führte uns im September 2013 auf der Suche nach der vom Aussterben bedrohten Flussperlmuschel in das Ourtal im Norden Luxemburgs.

Während der ca. 2-stündigen, Wanderung durch den Naturpark Our, von der Hochebene hinab ins Tal, zeigte uns Herr Dr. Frankie Thielen (natur&ëmwelt / Fondation Hellef fir d’Natur) den Lebensraum der Flussperlmuschel. Die durch die Forst- und Landwirtschaft, durch den Menschen veränderte Umwelt, führte beinahe zum Aussterben dieser wichtigen „Umbrella“- (Regenschirm-) Art.

* Es gilt:

wenn es der Flussperlmuschel gut geht, die Population wieder nachweislich wächst,

dann werden die Ufer naturnäher gestaltet, die Gewässer sauberer

... und letztlich damit auch die Hochwässer weniger stark sein.



Foto: Cornelia Schmid

Die überalterte „Ruinen“-Population konnte durch mehrere Interreg-Maßnahmen, wie zum Beispiel dem Renaturieren des Gewässerrandstreifens, dem Entnehmen alter Wehre und Verrohrungen, sowie dem Umbau von Fichtenanpflanzungen in Mischwälder, in den letzten Jahren revitalisiert werden.

Auch an der Mosel und der Saar werden wir nun daran denken, dass die kleine Flussperlmuschel in der Our ihren Beitrag leistet, damit uns das Wasser nicht über den Kopf steigt.



Foto: Silke Oeffling

In der Zuchtstation Kalborner Mühle erfuhren wir mehr über den Schutz der Art und welchen Gefahren sie in Süßgewässern ausgesetzt ist. Die Flussperlmuschel ist mit ihrem komplexen Lebenszyklus als Larve u.a. auf die nur noch seltene Bachforelle als Wirt angewiesen.

Autorin: Cornelia Schmidt